

Examenul național de bacalaureat 2024

Proba E. c)

Istorie

Varianta 3

Filiera teoretică, profil umanist, toate specializările; Filiera vocațională - profil artistic, toate specializările; - profil sportiv, toate specializările; - profil pedagogic, specializările: bibliotecar-documentarist, instructor-animator, instructor pentru activități extrașcolare, pedagog școlar, educator-puericultor; - profil teologic, toate specializările.

- Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă zece puncte din oficiu.
- Timpul de lucru efectiv este de trei ore.

THEMA I

(30 Puncte)

Lesen Sie folgende Quellen aufmerksam durch:

A. „Nach der Abdankung Kuzas/Cuza wurde eine königliche Hofvertretung gebildet, dessen Rolle war, die Probleme des freien Thrones (der unbesetzt war) zu lösen, weil manche Großmächte die Vereinigung in Gefahr setzten [...]

Das Bringen eines fremden Fürsten, der einen gewissen Ruhm in Europa genießen sollte und der als Schiedsrichter zwischen den inneren entgegengesetzten Gruppen dienen sollte, schien die einzige rettende Lösung zu sein. Dementsprechend, am 10 Mai 1866, als Folge einer neuen Volksabstimmung, durch welche das Volk seine Stimme abgab, rief das Parlament den Willen des Volkes, vereint zu bleiben, aus «an der Spitze war Karl I/Carol I, aus der Dynastie Hohenzollern-Sigmaringen». Bald kommt der deutsche Prinz ins Land und übernimmt den Thron und die Großmächte, insbesondere das Osmanische Reich/Turcia und Österreich/Austria, sehen sich vor der Wahl gestellt. Die Herrschaft von Karl I, die 48 Jahre lang dauerte, zuerst als Kronprinz und danach als König, ist als seine der glorreichsten Zeitspannen der Geschichte der Rumänen geblieben. [...] Eine der ersten wichtigen Taten des neuen Herrschers war die Promovierung der Verfassung/Constituției [aus dem Jahre 1866], das erste wirklich moderne Grundgesetz, [...] angenommen von den Vertretern des rumänischen Volkes.”

(I. A. Pop, *Istoria României moderne*)

B. „Am 16 April 1877 haben Rumänien/ România und Russland/ Rusia eine militärische Allianz abgeschlossen, laut welcher die russischen Truppen das Gebiet Rumäniens, auf ihrem Weg in Richtung Balkanhalbinsel, überqueren durften. [...] In einer Sondersitzung der Abgeordnetenkammer wurde am 9 Mai 1877, im Parlament die Unabhängigkeit Rumäniens erklärt, die in den nächsten Jahrzehnten am 10 Mai, am Tag der Dynastie, gefeiert wurde. [...]

Die rumänische Armee wurde entlang der Donau verordnet und die ersten militärischen Pläne sahen keine Intervention der rumänischen Soldaten jenseits des Stromes vor, sondern nur die Verteidigung der Grenze [...] – insbesondere weil, nachdem die russischen Truppen sich der Donau näherten, begann die türkische Armee die Städte entlang der Donau, von Calafat Richtung Călărași und Brăila, zu bombardieren. In den ersten Tagen des Monats Mai 1877 trafen sich Kronprinz Karl I und Zar Alexander II in Ploiești – wobei die russische Seite nicht die Hilfe der rumänischen Armee beantragte, obwohl der Widerstand der Türken über alle Erwartungen war. [...] Am Ende des Monats Juli 1877, nach zwei misslungenen Angriffen der Russen auf das Verteidigungssystem von Plevna, schrieb Großherzog Nikolai /Nicolae (der Anführer der russischen Armee aus der betreffenden Gegend) dem Herrscher Karl I, indem er dringend um die Hilfe der rumänischen Armee verlangte.”

(A. Cioroianu, *Aproape un secol de dinastie*)

Lösen Sie ausgehend von diesen Quellen folgende Aufgaben:

1. Nennen Sie das Grundgesetz aus Quelle **A**. **2 Puncte**
2. Bestimmen Sie, aus Quelle **B**, eine Information bezüglich einer militärischen Allianz. **2 Puncte**
3. Erwähnen Sie den politischen Anführer und den geschichtlichen Raum, die sowohl in Quelle **A**, als auch in Quelle **B** genannt werden. **6 Puncte**
4. Schreiben Sie auf das Prüfungsblatt den Buchstaben für die Quelle in welcher der Anführer der russischen Armee die Hilfe der rumänischen Armee verlangte. **3 Puncte**

5. Schreiben Sie eine Ursache-Folge-Beziehung zwischen zwei Informationen aus der Quelle **A**. Bestimmen Sie die Rolle jeder dieser Informationen (Ursache bzw. Folge). **7 Punkte**
6. Stellen Sie zwei geschichtliche Ereignisse dar, andere als die in den Quellen **A** und **B** erwähnten, an denen die Rumänen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhundert teilnahmen. **6 Punkte**
7. Erwähnen Sie eine Ähnlichkeit zwischen zwei politischen Projekten bezüglich des rumänischen Staates in der Zeitspanne 1820-1850. **4 Punkte**

THEMA II

(30 Punkte)

Lesen Sie folgende Quelle aufmerksam durch:

„Die Türken besetzten Bukarest/București, sie verwandelten das Kloster Radu-Vodă in eine Moschee, besetzten Târgoviște [...]. Im Oktober 1595 kam aus Siebenbürgen/Transilvania Sigismund Báthory mit 22 000 Szeklern, 15 000 Soldaten, die von den Adligen und den Städten gegeben wurden, dazu noch 63 Kanonen. Aus der Moldau/Moldova bringt Ștefan Răzvan 3 000 Männer und 22 Kanonen. Im Jahre 1595 wurden die beiden Hauptstädte befreit und die Türken wurden bis Giurgiu verfolgt. In dieser Schlacht wurden diejenigen besiegt, die es nicht geschafft hatten, den Strom zu überqueren [...]. Bis zuletzt schaffte es Michael der Tapfere/Mihai [Viteazul], mit Hilfe seiner Verbündeten, den Plan der Unterdrückung der Rumänischen Länder/ țărilor române zu verhindern. [...]

Michael der Tapfere schickte eine neue Botschaft an den habsburgischen Kaiser [Rudolf II], indem er ihm verlangt, die Walachei/Țara Românească unter seinen Schutz zu nehmen [...]. Im Juni 1598 wurde im Kloster Dealu der Vertrag abgeschlossen: Michael der Tapfere bekam monatlich Geld für seine 5 000 Soldaten und eventuell für noch doppelt so viele, obendrauf Waffen und Munition; der Herrscher musste die Osmanen aus «Siebenbürgen, der Walachei und aus Teilen Ungarns» vertreiben; in schwierigen Umständen hatten der Kaiser und sein Bruder [...] Truppen aus Siebenbürgen und aus anderen Gegenden zu schicken; Michael der Tapfere musste auch Soldaten in Not nach Ungarn schicken, falls die Türken dort eine Offensive starten sollten; der Herrscher erkannte die Oberherrschaft des Kaisers an, ohne Tribut zu bezahlen [...]; der Kaiser erkannte die erbliche Thronfolge der Familie von Michael der Tapfere an und alle seine Rechte gegenüber den Grenzen des Landes.[...] Als die Türken von dem Vertrag hörten begannen sie mit Vergeltungsmaßnahmen und versuchten den Herrscher zu ersetzen [...].

Im Juli 1599 schickte Michael der Tapfere eine Botschaft an Rudolf II, der dem vorgeschlagenen Plan zustimmte. [...] Laut des Planes sollte Michael der Tapfere Siebenbürgen angreifen und Transilvanien im Namen des Kaisers einnehmen. Als Folge überquerte der Herrscher das Gebirge mit der Armee [...]. Die Schlacht wurde in Schellenberg/Șelimbăr am 18/28 Oktober 1599 gegeben, zwischen zwei ähnlich starken Armeen. Die Armee der Walachei hat gesiegt und der Zug Michael des Tapferen begab sich in Richtung Hauptstadt. [...] Michael der Tapfere wurde vom Siebenbürger Landtag als Anführer Siebenbürgens anerkannt. Er informierte die Hohe Pforte [das Osmanische Reich] über die Übernahme Siebenbürgens und bekam die Bestätigung seiner Herrschaft.”

(I.A. Pop, I. Bolovan, *Marea istorie ilustrată a României și a Republicii Moldova*)

Lösen Sie ausgehend von dieser Quelle folgende Aufgaben:

1. Nennen Sie den Fürsten der Walachei aus der gegebenen Quelle. **2 Punkte**
2. Bestimmen Sie das Jahrhundert, auf welches sich die Quelle bezieht. **2 Punkte**
3. Erwähnen Sie die Schlacht aus dem Jahre 1599 und eine Folge dessen aus der Quelle. **6 Punkte**
4. Erwähnen Sie aus der Quelle zwei Informationen bezüglich der Ereignisse aus dem Jahre 1595. **6 Punkte**
5. Formulieren Sie, anhand der Quelle, einen Standpunkt bezüglich der Bestimmungen des Vertrages aus dem Kloster Dealu. Stützen Sie diesen mit zwei Informationen aus der Quelle. **10 Punkte**
6. Argumentieren Sie anhand eines relevanten geschichtlichen Ereignisses die Behauptung, dass die Rumänen im 15. Jahrhundert an diplomatischen Handlungen teilnehmen. (Bewertet wird die Darstellung eines relevanten geschichtlichen Ereignisses und die Verwendung der Konnektoren, die Ursache und Schlussfolgerung ausdrücken.) **4 Punkte**

THEMA III

(30 Puncte)

Erarbeiten Sie auf etwa zwei Seiten ein Essay über die politische Entwicklung Rumäniens / România in der ersten Hälfte des 20. Jahrhundert. Beachten Sie dabei Folgendes:

- Die Bestimmung einer politischen Handlung, aus dem Jahre 1918, an denen die Rumänen teilnahmen und die zur Bildung Großrumäniens/România Mare führte;
- Die Erwähnung zweier Verfassungen, die in der Zeitspanne 1920-1940 angenommen wurden. Nennen Sie jeweils einen Aspekt für jede dieser zwei Verfassungen;
- Die Darstellung einer Aktion, die in Rumänien zwischen den Jahren 1946-1947 stattgefunden hat;
- Die Formulierung eines Standpunkts bezüglich des politischen Regimes, welches in Rumänien im Jahre 1948 eingeführt wurde. Stützen Sie diesen mit Hilfe eines geschichtlichen Arguments.

Anmerkung! Benotet wird auch die Verwendung des **geeigneten geschichtlichen Wortschatzes**, die **Strukturierung des Essays**, die Hervorhebung der **Beziehung Ursache-Folge**, die Erarbeitung des **geschichtlichen Arguments** (die Darstellung eines relevanten geschichtlichen Ereignisses und die Verwendung der Konnektoren, die Kausalität und Schlussfolgerung ausdrücken), die Beachtung der chronologischen/logischen Reihenfolge und die **Einhaltung der vorgegebenen Seitenanzahl**.